

Warum haben Sie sich zum Interkulturellen Elternmentor ausbilden lassen?

Vier Elternmentoren erzählen:



Isabela Kucharski aus Polen ist neben ihrer Berufstätigkeit Elternbeirätin und Interkulturelle Elternmentorin: »Zwar hatte ich durch mein Germanistikstudium gute sprachliche Voraussetzungen für das Leben in Deutschland, doch musste ich mich vor 16 Jahren

erst einmal an die andere Kultur gewöhnen. Das deutsche Schulsystem war anfangs eine große Herausforderung, der ich heute mit meinen Kindern angstfrei begegnen kann. Da ich selbst einen Migrationshintergrund habe, kann ich mich sehr gut einfühlen in Eltern, die sich mit dem deutschen Schulsystem auseinandersetzen müssen. Ich bin jederzeit bereit, bei Problemen zu unterstützen. Bitte trauen Sie sich, und wenn Sie nicht mehr weiter wissen, nehmen Sie die Chance wahr und rufen Sie mich oder einen anderen Elternmentor an - wir sind für Sie da.«



Claudia Kienast ist zusätzlich Elternvertreterin und Mitglied im Gesamtelternbeirat. Sie hat ihre Zwillinge in der Sprachheilschule: »Ich habe mich zur Elternmentorin schulen lassen, weil bei Sprachheilschulen ein großer Aufklärungsbedarf besteht. Nicht wenige Kinder mit Sprach-

defiziten - welcher Art auch immer - erwerben später einen höheren Schulabschluss. Da kann ich andere Eltern beraten und sie unterstützen. Denn als Mutter von früh geborenen Zwillingen, die im Vorschulalter große Startschwierigkeiten hatten, weiß ich, dass ich mich richtig entschieden habe; meine Kinder sind in dieser Schule gut aufgehoben und glücklich.«



Rosa Herzberg kommt aus Peru: »Heute, nach 11 Jahren in Deutschland, kann ich nur sagen: Jeder Anfang ist schwer! Als Ausländer reicht es nicht, einfach nur die Sprache zu lernen. Wir müssen auch die Mentalität verstehen und respektieren. Die Schulung zur Interkulturellen El-

ternmentorin gab mir die Chance, tiefer in die Materie des deutschen Schulsystems einzudringen. Durch meine eigenen Erfahrungen kann ich die Schwierigkeiten ausländischer Eltern besser nachvollziehen und somit bei der Lösung der Probleme besser helfen. Wenn ich als Elternmentorin mein Wissen anderen Eltern weiter gebe, können diese aktiver den Schulbesuch ihrer Kinder begleiten, und das ist eine gute Basis für den Schulerfolg.«



Robert Springmann, Lernbegleiter in Sankt Georgen, sagt zu seiner Ausbildung zum Interkulturellen Elternmentor: »Ich empfinde die Vielfalt der Menschen verschiedenster Herkunft in unserem Land als Bereicherung. Leider ist unser Bildungssystem für viele Migranten wie ein Hürdenlauf.

Als interkultureller Elternmentor möchte ich meine vielfältigen Erfahrungen in der Begegnung mit fremden Kulturen mit meinem pädagogischen Beruf verbinden. Ich möchte Eltern und ihren Schülern helfen, besser mit den Stolpersteinen zurecht zu kommen. Nur so kann die Schule zum Sprungbrett für den Erfolg werden.«

Kontaktadressen / Kooperationspartner

Integrationsförderung

Stadt Villingen-Schwenningen
Amt für Familie, Jugend und Soziales
Abteilung Jugendarbeit und
Bürgerschaftliches Engagement
Justinus-Kerner-Str. 7
78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 0 77 21/82-21 51, Fax 0 77 21/82-21 87
E-Mail: jbe@villingen-schwenningen.de
www.villingen-schwenningen.de/gesellschaft/integrationsfoerderung.html

Bildungsbüro

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 0 77 21/9 13-78 00
Fax 0 77 21/9 13-89 05
E-Mail: Bildungsregion@Lrasbk.de
www.schwarzwald-baar-kreis.de

Kooperationspartner:



Interkulturelle
Elternmentoren

**Interkulturelle Elternmentoren
im Schwarzwald-Baar-Kreis**



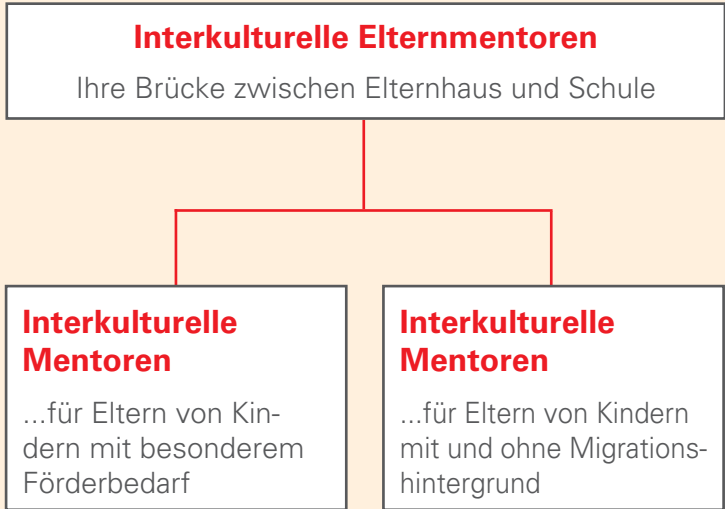
**Ihre Brücke zwischen
Elternhaus und Schule**



Villingen-Schwenningen

Elternmentoren

Interkulturelle Elternmentoren, das sind engagierte Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund, Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf oder engagierte Einzelpersonen.



Die Interkulturelle Elternmentorenschulung wurde in Villingen-Schwenningen erstmals im Jahre 2011 an vier Samstagen von der Elternstiftung Baden-Württemberg durchgeführt. Die Interkulturellen Elternmentoren im Schwarzwald-Baar-Kreis sind aktive und neutrale Vermittler sowie Ansprechpartner und Unterstützer, die sich den Kindergärten und Schulen sowie anderen Eltern zur Seite stellen. Das Projekt wird unterstützt und gefördert von der Integrationsförderung der Stadt Villingen-Schwenningen und dem Bildungsbüro des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis.

Was tun wir?

Wir suchen den Austausch mit anderen Eltern und streben eine engere Bindung der Eltern an die Schulen ihrer Kinder an. Wir beraten auch bei speziellen Fragen zur Schulwahl oder bei Problemen mit der Schule. Daher sind wir Ansprechpartner für Eltern von Kindern aller Nationalitäten – mit und ohne Migrationshintergrund. Wir haben zur Ausübung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit eine umfangreiche Schulung erhalten.

An einigen Schulen und Kindergärten im Schwarzwald-Baar-Kreis organisieren wir bereits Elterncafés, Informationsveranstaltungen zu 'Wie funktioniert die Schule?', aber auch lockere Zusammentreffen zum gegenseitigen Kennenlernen. Ebenfalls treten wir als Vermittler für Eltern auf, die Unterstützung suchen. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Im Gegensatz zu den gewählten Elternvertretern, die meist die ganze Klasse im Blick haben, widmen sich Elternmentoren den Einzelfällen.



Zusammengefasst:

Wir

- sind Ansprechpartner für Eltern aller Nationalitäten und suchen den Austausch mit ihnen,
- haben Erfahrungen und Wissen zu den verschiedenen Entwicklungsphasen, die Schülerinnen und Schüler durchlaufen,
- sind mit den Problemen von Eltern vertraut und können leichter Sprachbarrieren und Kulturschranken überwinden,
- entwickeln Ideen für Verbesserungen in der Schule vor Ort,
- setzen uns vermittelnd im Interesse des Schulerfolgs der Kinder ein,
- begleiten Eltern zu Ämtern, Ärzten, Krankenhäusern, Therapeuten, Sozialdiensten, Schulen und Kindertagesstätten,
- beraten bei der Frage: welche Behörde kann mir helfen?
- unterstützen Familien und beraten bei der Schulwahl,
- bringen teilweise unser Wissen als gewählte Elternvertreter mit ein,
- sind selbst betroffen.

Wenn Sie an Ihrer Schule oder Kindertageseinrichtung als Eltern, Elternbeiräte, Erzieher, Lehrer oder Schulleiter die Unterstützung von uns Interkulturellen Elternmentoren brauchen, sprechen Sie uns an!

Elternmentoren im Schwarzwald-Baar-Kreis

Benötigen Sie fachkundige und/oder sprachliche Begleitung bei Kontakten mit Lehrern oder für sonstige Beratungsgespräche bzw. Informationsabende? Dann sind Sie hier richtig!

Begleitung/ Beratung auf	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	Kroatisch	Polnisch	Rumänisch	Russisch	Serbisch	Spanisch	Tamilisch	Türkisch	Ungarisch
In diesen Sprachen können wir Ihnen helfen!	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•



Vermittlerin:
 Ute Pernt
 Tel. 07721/32206
 E-Mail: ute@perntvs.de

Hinweis: Wir sind keine vereidigten Übersetzer. Nicht übernommen werden allgemeine Dolmetscherdienste und sonstige Übersetzungstätigkeiten. Die Auflistung der angegebenen Sprachen kann variieren.

